



Deutsch, Französisch, Geschichte, NMG für PS und Sek 1

## Helvetica

23. Alberto Giacometti

04:05 Minuten

Ein kleines Dorf im Kanton Graubünden zwischen 1950 und 1960: Wie jedes Jahr kehrt der Künstler Alberto Giacometti in sein Elternhaus zurück, um dort den Sommer zu verbringen. Eigentlich ist Giacometti ein Zeichner und Maler, aber er möchte etwas Neues ausprobieren: die Bildhauerei. Er hatte sich immer mit der Frage beschäftigt, was Bildhauerei denn genau sei und inwieweit man dabei die Realität nachbilden soll. Eines Nachts sieht er, wie der Mond die Silhouetten von Menschen auf eine Hauswand projiziert. Er beginnt, diese in die Länge gezogenen Formen nachzubilden. Obwohl er seine Versuche als misslungen betrachtet, bewundern viele Leute seine Arbeit und es werden ihm und seinen Kunstwerken vermehrt Ausstellungen gewidmet.

Der Künstler, der immer das Gefühl hatte, seine Werke seien nicht wirklich vollendet, wurde im Laufe der Zeit einer der bekanntesten Bildhauer der Welt.